

Einwohnergemeinde (EG)
4228 Erschwil
www.erschwil.ch

Budget 2016

| | |
|---|-------------------|
| Gemeinderat | 23. November 2015 |
| Gemeindeversammlung / Gemeindeparlament | 14. Dezember 2015 |

Inhaltsverzeichnis

| Titel | Seite |
|-------------------------------|--|
| Bericht und Antrag | |
| 1 | Bericht Gemeinderat 3 - 5 |
| 2 | Beschluss und Antrag 6 |
| Übersicht | |
| 3 | Übersicht Budget 7 |
| 3.1 | Finanzierung 8 |
| Erfolgsrechnung | |
| 4 | Erfolgsrechnung 10 |
| 4.1 | Erfolgsausweis 3-stufig mit Spezialfinanzierungen 11 |
| 4.2 | Funktionale Gliederung 12 - 24 |
| 4.3 | Sachgruppengliederung 25 - 28 |
| Investitionsrechnung | |
| 5 | Investitionsrechnung 30 |
| 5.1 | Investitionsrechnung 2-stufig 31 |
| 5.2 | Funktionale Gliederung 32 - 33 |
| 5.3 | Sachgruppengliederung 34 |
| Plan-Geldflussrechnung | |
| 6 | Plan-Geldflussrechnung 36 |
| Anhang | |
| 7 | Berechnung Werterhalt 38 |
| 8 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen 39 |
| 9 | Verpflichtungskreditkontrolle 40 |
| 10 | Kennzahlen 41 - 43 |

Bericht und Antrag

Bericht Gemeinderat

Der Voranschlag 2016 hat diverse Neuerungen, die hier kurz erläutert werden:

Die Einwohnergemeinden und Zweckverbände im Kanton Solothurn fahren ab 1.1.2016 nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. Für die interessierten EinwohnerInnen ändert sich der Kontoplan, der neu mit vierstelligen Kontonummern operiert. Massgebliche Änderung ist die Abschreibungspraxis, wonach neu nicht mehr 8 % Restwert, sondern die Objekte gemäss ihrer Lebensdauer abgeschrieben werden. Das aktuelle Verwaltungsvermögen ist innert 10 Jahren vollständig abzuschreiben, wobei Gemeinden in Härtesituationen eine längere Frist beantragen können, was für Erschwil zutrifft. Ziel von HRM2 ist, dass Gemeinwesen vergleichbar werden. Die Härtefallregelung kommt wie folgt zu tragen:

Allg. Verwaltungsvermögen: 18 Jahre Abschreibungsdauer (Maximum)

Wasserversorgung: 11 Jahre Abschreibungsdauer

Abwasserversorgung: 15 Jahre Abschreibungsdauer

Ebenfalls auf den 1.1.2016 tritt der Neue Finanzausgleich (NFA) in Kraft. Die Gemeinde Erschwil wird aufgrund der tiefen Steuerkraft und der geographisch-topografischen Lage im Vergleich zu den Vorjahren besser gestellt.

Im Zusammenhang mit der Einführung des NFA erfolgte auch eine Abkehr von der Subventionierung der Lehrbesoldung. Neu erhalten alle Schulträger Staatsbeiträge auf Basis der Schüler (Schülerpauschale). Diese sind insgesamt tiefer als die früheren Subventionen. Diese Schülerpauschalen unterscheiden sich je nach Stufe und beinhalten ebenfalls einen Anteil Schulleitungspauschale sowie spezielle Förderung. Die Staatsbeiträge werden direkt an den Schulträger ausbezahlt. Dies hat zur Folge, dass z.B. die Kreisschule Thierstein West der Gemeinde nur noch die Nettokosten in Rechnung stellen wird.

a) Finanzieller Überblick zum Budget

Der Gemeinderat legt ein Budget 2016 vor, welches in der Erfolgsrechnung bei Aufwendungen von Fr. 4'256'933 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 169'290.00 (im Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 26'237.00) abschliesst.

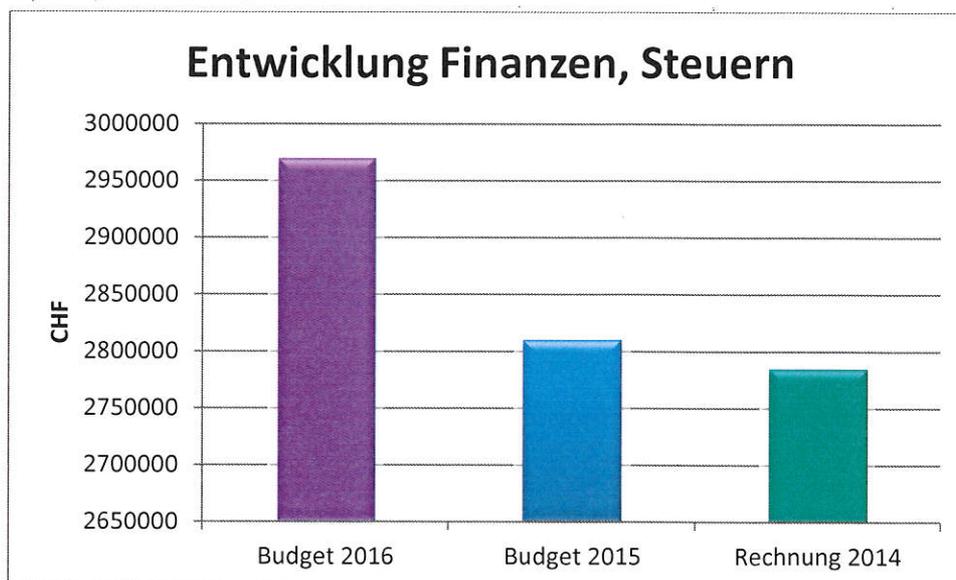
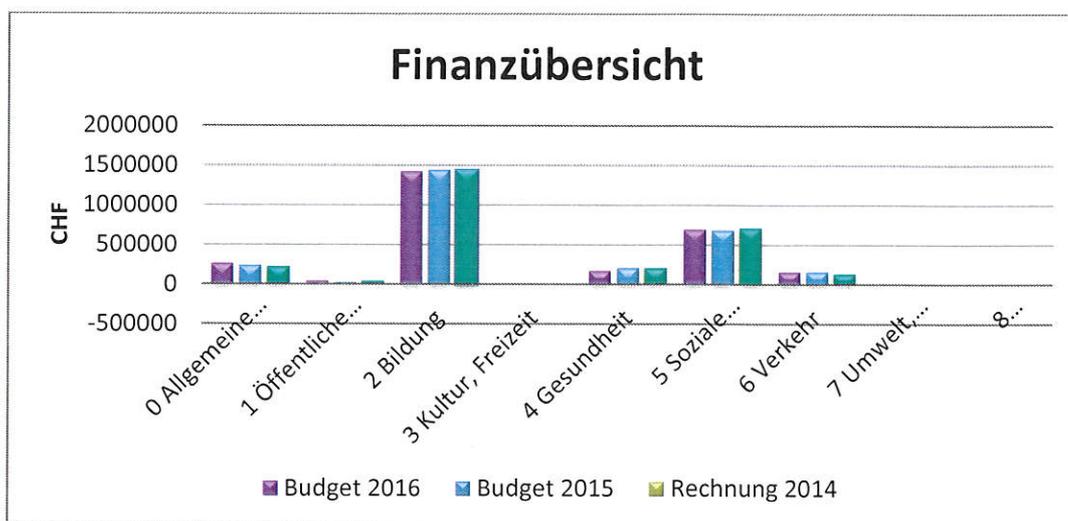
Neben tieferen Abschreibungen schlägt insbesondere der höhere Finanzausgleich von Fr. 912'400 (Vorjahr Fr. 502'200) zu Buche.

Vorgesehen sind Investitionsausgaben in der Höhe von Fr. 983'500, nach Abzug der Einnahmen verbleiben Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 479'500 (Vorjahr Fr. 445'000.00). Folgende Investitionen sind geplant:

- | | |
|---------|--|
| Verkehr | <ul style="list-style-type: none"> • Fr. 178'500: Beitrag an den Neubau der Langen Brücke (gebundene Ausgabe) • Fr. 270'000: Verkehr St. Benedikt/Hofmattweg |
|---------|--|

- Erschliessung
- Fr. 100'000: Brühlweg Süd
 - Fr. 100'000: Wasser St. Benedikt/Hofmattweg
 - Fr. 45'000 Wasser Brühl Süd
 - Fr. 50'000 Sanierung nach GEP
 - Fr. 180'000: Abwasser Hofmattweg/St. Benediktweg
- Raumordnung
- Fr. 30'000: Baulicher Unterhalt Bäche

b) Graphiken / Statistiken



c) Budget Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

- Die Wasserrechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 129'850 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'850 ab. Die Wasserrechnung erfährt dahingehend eine Änderung, dass neu hier ebenfalls ein Konto Werterhalt eingeführt wurde.
- Die Abwasserrechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 195'933 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 630 ab.
- Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 47'350 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'112 ab.

d) Erläuterungen Abweichungen und Mittelfristige Prognose über die Entwicklung des Finanzhaushaltes

Das Budget 2016 lässt sich mehrheitlich mit dem Budget 2015 vergleichen. Die grössten Abweichungen zeigen sich beim Finanzausgleich und der neu eingeführten Schülerpauschalen. Ebenfalls tragen die Sparmassnahmen der letzten Jahre des Gemeinderates dazu bei, dass sich das Budget 2016 positiv zeigt. Trotzdem sollte die finanzielle Zukunft der Einwohnergemeinde Erschwil als schwierig angesehen werden. Der Spielraum der Kosten wird immer kleiner und der Kanton gibt mehrheitlich die Beteiligungen vor. So auch zu einem grossen Teil in der Investitionsrechnung. Projekte wie z.B. die Lüsselbrücke oder die lange Brücke werden durch den Kanton geplant und realisiert, die Gemeinde muss sich aber mit einem Betrag beteiligen. Dies ist für die Gemeinde eine hohe finanzielle Belastung. Der Gemeinderat hat deshalb bereits 2013 beim Regierungsrat interveniert und es wurde eine Reduktion vorgenommen. Nichts desto trotz muss sich die Gemeinde mit Fr. 570'000 daran beteiligen. Ursprünglich wäre die Beteiligung bei über 1 Million Franken gelegen. Weitere Erschliessungen müssen realisiert werden infolge Neubauten auf unerschlossenem Grund.

Eine mittelfristige Prognose abzugeben ist schwierig, aber man kann doch davon ausgehen, dass der neue Finanzausgleich dazu führt, dass sich die Gemeinde Erschwil etwas sanieren kann. Ob langfristig eine Steuerfussenkung stattfinden kann, das werden die nächsten Jahre zeigen. Anstreben wird dies der Gemeinderat sicher.

Beschluss und Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Budget wie folgt zu genehmigen:

1) Erfolgsrechnung

| | | |
|--|------------|-------------------|
| Gesamtaufwand | Fr. | 4'256'933.00 |
| Gesamtertrag | Fr. | 4'426'223.00 |
| Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss | Fr. | 169'290.00 |

2) Investitionsrechnung

| | | |
|---|------------|-------------------|
| Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 983'500.00 |
| Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. | 504'000.00 |
| Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | Fr. | 479'500.00 |

3) Spezialfinanzierungen

| | | |
|---------------------|--------------------------|---------------------|
| Wasserversorgung | <u>Aufwandüberschuss</u> | Fr. 4'850.00 |
| Abwasserbeseitigung | <u>Aufwandüberschuss</u> | Fr. 630.00 |
| Abfallbeseitigung | <u>Ertragsüberschuss</u> | Fr. 2'112.00 |

4) Die Teuerungszulage ist für das 2016 Personal auf 0.00 % festzulegen

5) Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Natürliche Personen | 137% der einfachen Staatssteuer |
| Juristische Personen | 128% der einfachen Staatssteuer |

6) Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| (Minimum Fr. 20.--/ Maximum Fr. 400 | 20% der einfachen Staatssteuer |
|-------------------------------------|--------------------------------|

7) Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

4228 Erschwil, 1. Dezember 2015

Gemeinderat Erschwil

Susanne Koch
Gemeindepräsidentin

Ruth Jeker
Gemeindeschreiberin